

Medienmitteilung, 18.04.2024

Haus des Holzes in Sursee: Platin-Zertifizierung als SNBS-Hochbau

Es ist ein Vorzeigeprojekt für digitales, klimagerechtes und kreislauffähiges Planen und Bauen, das den höchsten gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen gerecht wird. Da es nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft realisiert wurde, können die eingesetzten Bauteile und Materialien in einem nächsten Projekt wiederverwendet werden. Das Projekt zeigt das unglaubliche Potenzial von Holz, um den Klimawandel zu bremsen, und wie damit ein essenzieller Beitrag für die Zukunft der kommenden Generationen geleistet werden kann.

Am 16. April 2024 überreichte Angela Birchler, Projektleiterin der Zertifizierungsorganisation SNBS, das Zertifikat SNBS-Hochbau mit der Auszeichnung Platin und dankte der Bauherrschaft und Eigentümerin PIRMIN JUNG Schweiz AG in Sursee für die gute Arbeit und Abwicklung der Zertifizierung.

Wo immer möglich, wurde Holz aus heimischen Wäldern verwendet, das ohne lange Transportwege auf die Baustelle kam. So konnten die CO₂-Emissionen tief gehalten und die lokale Wertschöpfung unterstützt werden. Nur wenige, in der Schweiz nicht verfügbare Bauteile stammen aus dem grenznahen Ausland. Aufgrund der CO₂-Bindung, des Nachhaltigkeitsanspruchs und der lokalen Wertschöpfung sind fast alle Bauteile aus Holz – sogar der Lift-Kern. Einzige Ausnahme bildet das Untergeschoss: Da es im Grundwasser steht, musste dieses in Beton ausgeführt werden. Für die Wände wurden Holzrahmenkonstruktionen verwendet. In der gesamten Aussteifung waren keine metallischen Verbindungsmittel notwendig. Die Decken der Büros wurden als Rippendecken konstruiert, diejenigen innerhalb der Wohnungen als Brettstapeldecken. Gedämmt wurde weitgehend mit einer Holzfaserdämmung. Lediglich die Aussenwände mussten aufgrund der Brandschutzanforderungen mit einer Mineralfaserdämmung versehen werden.

Alle Tragstrukturen der drei Trakte sind ähnlich und weisen die effiziente Bauweise des Skelettbaus auf. Die tragenden Elemente aus nachhaltigem Holz wurden vorfabriziert und konnten dadurch rasch aufgebaut werden. Ausserdem ermöglicht der Skelettbau eine flexible Innenraum- und Aussenansichtsgestaltung, da die Wand- und Fassadenelemente nur punktuell eine tragende Funktion übernehmen. Die Umgebung auf knappem Raum weist eine hohe Strukturvielfalt auf – und bietet somit Lebensraum für die Stadtflorea und -fauna. Unterschiedliche Substrattypen ermöglichen eine hohe Versickerungsleistung für das anfallende Meteorwasser.

SNBS-Hochbau-Zertifikate werden seit 2016 in den Stufen Silber, Gold und Platin vergeben. Dabei werden bei Bauprojekten alle Bereiche der Nachhaltigkeit wie Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt berücksichtigt. Bewertet werden unter anderem die Flora und Fauna der Umgebung, dessen Lebenszykluskosten, die Mobilität oder die regionale Wertschöpfung und der Energiebedarf des Gebäudes. Auch Faktoren im Hinblick auf Städtebau und Architektur oder eine offene und transparente Kommunikation spielen eine Rolle und runden so die umfassende Nachhaltigkeitsbewertung ab.

Der SNBS-Hochbau ist ein Baustandard, der für Sie an alles denkt: Mit ihm bauen Sie heute für die Zukunft – nach allen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Der Baustandard ermöglicht es, die Bedürfnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt umfassend in die Planung, den Bau und den Betrieb miteinzubeziehen.

Kontakt SNBS-Hochbau: Zertifizierungsorganisation SNBS, Bäumleingasse 22, 4051 Basel, T +41 61 205 25 40, hochbau@snbs.ch, www.snbs-hochbau.ch

Weiterführende Unterlagen und Dokumente:

- Bilder zum Anlass in der Beilage, weitere Bilder auf Nachfrage.